

Soeben erschienen!



Memoiren
der
Kaiserin Eugenie
von **Graf Fleury**

Zwei Bände

mit 13 Abbildungen und 3 Faksimiles

Gebunden 100 Mark, in Ganzleinen 130 Mark
== Nachlass 35% (auch vom Einband) ==

Ein hochinteressanter Einblick in die militärische, politische und diplomatische Geschichte Frankreichs! Diese Memoiren bieten eine Monographie des zweiten Kaiserreichs nach bisher unbekanntem eigenen Äusserungen der Kaiserin und Napoleons III. und nach ihren Mitteilungen aus privaten Urkunden, Familienbriefen und hinterlassenen Papieren.

Die „**Frankfurter Nachrichten**“ schreiben:

... Diese Feststellungen und Bekenntnisse genügen für jeden, der durch ein halbes Jahrhundert lang immer wiederholte Lügen und leidenschaftliche Verhetzung nicht ganz verblendet ist. So stand es mit Frankreichs Friedensliebe zu einer Zeit, als es noch unangefochten im Besitz Elsass-Lothringens war. Das Buch beweist auch, dass der Krieg in Paris entschieden war, als Bismarck die Emser Depesche nach Berlin schickte. Sie erging erst, als nichts mehr zu verderben war, und die viel erörterte Reduktion, die Umwandlung einer „Chamade“ in eine „Fanfare“ hatte nur den Zweck, für den unabwendbaren Krieg die unerlässliche Stimmung zu schaffen. **Bismarcks Hände waren rein in dieser Sache und es ist gut, dass auch Deutschlands reines Gewissen nach fünfzig Jahren aus solcher Zeugen Mund aller Welt bestätigt wird.** Die Wahrheit marschiert. Hoffentlich braucht sie nicht in allen Dingen so lange Zeit.

LEIPZIG, Mai 1921.

F. A. BROCKHAUS.